

# Das Schwarze L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22 a, Tel. 8 32 86 87  
 Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · HANDBALL  
 BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Nr. 9

Berlin, September 1972

52. Jahrgang

85  
 JAHRE  
 L  
 1887  
 1972



Der Spruch:

Hoffe wenig und wirke viel —  
 das ist der kürzeste Weg  
 zum Ziel.

E. Eckstein

## Auf dem Sieger-Treppchen!

Auch in diesem Jahr holten sich unsere L-Zehnkämpfer — von links nach rechts: Harro Combes, Henning Kley und Kjartan Gudjons-son — den Berliner Meister-titel im Mannschafts-Zehn-kampf mit hervorragenden 20 056 Punkten. Combes wurde außerdem Berliner Meister im Stabhochsprung, Vizemeister im Zehnkampf und belegte bei den Deutschen LA-Meisterschaften im Zehnkampf einen 10. Platz in München. Zusammen mit Hartmut Becker werden nun unsere Mehrkampf-Recken in Offenbach bei den Deutschen Mehrkampfmannschafts-Meisterschaften am 23./24. September um einen guten Platz kämpfen.

Herzlichen Glückwunsch — und viel Erfolg in Offenbach!

## TERMINKALENDER

2. 9. Kegeln der Frauen, 14 Uhr, Netzel, S-Bhf. Botan. Garten  
3. 9. Probe für Turnfestgymnastik, 9.30–11.30 Uhr, Apostel-Paulus-Str.  
8. 9. Gruppenleiter-Besprechung, Frauenwartin, 19.30 Uhr, Geschäftsstelle  
10. 9. Herbstsportfest ab 8.30 Uhr, Sven-Hedin-Str.  
15. 9. Vereinsrat, 19.30, Enzianstuben  
15. 9. Volkswandertag, 10.00 Uhr, Clayallee/Königin-Luise-Str.  
27. 9. Wanderung für Rentner, Pensionäre, Hausfrauen, 10 Uhr, Roseneck  
30. 9. Dampferfahrt, 19 Uhr  
30. 9. Prellball-Turnier, 13 Uhr, Diemhalle  
1. 10. Prellball-Turnier, 9 Uhr, Diemhalle  
1. 10. Probe für Turnfestgymnastik  
1. 10. Poetsch-Gedenk-Turnier, Faustball, 9 Uhr, Stadion  
8. 10. Alterswanderung, 9.30 Uhr, S-Bhf, Nikolassee  
8. 10. 15. 10. Training u. Abnahme f. Sportabzeichen, 10–12 Uhr, Sven-Hedin-Str.  
22. 10. 20. 10. Festball, 20 Uhr, Hilton  
10. 11. a. o. Vereinstag, 19.30 Uhr, Paresü

## 20 Jahre Zeltlager Heiligenhafen

Ein Bericht in Stichworten. Ausführlich dann in der nächsten Ausgabe!  
Die Bus-Linie 19 vom Flughafen Tempelhof wurde bis nach Heiligenhafen-Graswarder verlängert! Sah irgendwie komisch aus, ein Berliner Doppeldecker-Bus am Ostseestrand!  
Trimm-Spiele für jung und alt vor dem Lager.  
Großes Kinderfest für alle Kinder in Heiligenhafen.  
Pressekonferenz.  
Beste Kritiken in der norddeutschen Presse!  
NDR-Fernsehen war zu Gast.  
Und das wichtigste: Der Wettergott war uns gnädig!  
Sonst wäre alles im wahrsten Sinne des Wortes „ins Wasser gefallen“.

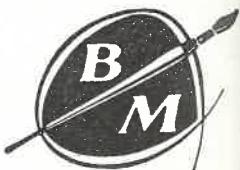
Lilo Patermann

## Borst & Muschiol

M a l e r e i b e t r i e b

— auch Kleinauftragsdienst —

1 Berlin 45 (Lichterfelde) Altdorfer Straße 8a  
Sammel-Nr.: 8 32 40 71 <8 33 40 71>



## SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ

berät Sie fachmännisch durch junge, aktive Sportler  
Spezialabteilungen für Camping, Tauchsport, Tennis.  
Eigene Werkstätten.

- 
- Lichterfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Ruf: 76 60 10
  - Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178, gegenüber Rathaus, Ruf: 7 52 73 93
  - Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72, gegenüber Kirche, Ruf: 76 60 10

## VORSTAND

1. Vorsitzender: Horst Jirsak, Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 8 51 59 18

Sprechstunden jeden Donnerstag zwischen 19 und 22 Uhr  
Geschäftsräume: Manteuffelstraße 22 a (Wohnung M. Braatz)

## Beitragserhöhung für 1973?

Der Vereinsrat hat den Vorstand beauftragt, einen Außerordentlichen Vereinstag einzuberufen, der über die Beitragsneuregelung ab Januar 1973 beschließen möge. Der Vorstand wird zu dieser Sitzung einen detaillierten Bericht über die finanzielle Lage des Vereins geben. Das starke Anwachsen des Vereins, das Ansteigen der Leistungen in allen Abteilungen und die bevorstehende Kürzung von Zuschüssen, die uns bisher zur Verfügung standen, zwingen uns dazu, die Beitragsgestaltung zu überdenken. Wir bitten alle Mitglieder des Vereins, sich schon jetzt Gedanken zu dieser Frage zu machen, damit auf dem Außerordentlichen Vereinstag am 10. 11. 1972 eine konstruktive Diskussion geführt werden kann. Für Rückfragen steht der Vorstand zu den Sprechzeiten Donnerstag in der Geschäftsstelle zur Verfügung.

Horst Jirsak

## Herbstball am 20. Oktober 1972 im Hilton, Berlin

Für diese Festveranstaltung des Vereins anlässlich des 85jährigen Bestehens sind nur noch wenige Karten vorrätig. Alle, die daran noch teilnehmen wollen, werden gebeten, sich umgehend donnerstags in der Geschäftsstelle Karten zu besorgen. Alles weitere über den Festball wird in der Oktober-Ausgabe gesagt.

Der Festbeirat

## Deutsches Turnfest 1972

Aus Platzgründen kann z. Mädchen sicherer und besser turnen. Sobald die Abstellmöglichkeit in Stuttgart keineule mit unserem Hallenwart, Herrn Rutkowski, geklärt ist, sollen auch Ausgabe ausführlich über den Genuss dieses Gerätes kommen. Aber — dieses bedeutsame Wörtchen gymnastik teilnehmen w. bezug auf die Anschaffungskosten noch etwas Kopfzerbrechen. Gewiß veröffentlicht sind. Alle ein Platz für Anschaffungen (es sei an den schönen Schwebebalken für gehen. Wir hoffen, daß ch sprengt der Preis von ca. 1700 DM den Rahmen erheblich. Ein Deutschen Turnfest entsamt sicher.

# Gaststätte „Zur Bürgerklause“

Irmgard Ehrensack

LICHTERFELDE - HINDENBURGDAMM 112 - TELEFON 73 26 65

Ruhige, gepflegte Atmosphäre

Treffpunkt des ①

**VEREINSSPORTWART** Jürgen Plinke, Berlin 46, Siemensstr. 45 a, Tel. 7 71 97 49

dienstlich 3 19 24 41

## Herbstsportfest am 10. September 1972

Wir hoffen, daß trotz der Olympiade unser Herbstsportfest wieder ein großer Erfolg wird. Der Wettkampf ist wieder der Sportplatz von Z 88 in der Sven-Hedin-Str. in Zehlendorf. Nachstehend der Terminplan:

8.30 Uhr Männer: Fünfkampf — Erich-Neumann-Gedächtnispreis

9.00 Uhr Männer, Frauen, Jugendliche: Dreikampf

10.00 Uhr Schüler, Schülerinnen

Bitte seid alle pünktlich, damit wir zur Übertragung der Schlußfeier der Olympischen Spiele wieder zu Hause sein können.

Jürgen Plinke

## KASSENWART

Dieter Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 7 73 21 56

## Beitragszahlung

Alle, die ihren Beitrag immer noch nicht bezahlt haben, müssen jetzt darauf gefaßt sein, daß eine Zwangseinziehung vorgenommen wird. Wir werden uns nicht scheuen, im Interesse aller pünktlichen Beitragszahler die rückständigen Beiträge durch Zahlungsbefehl einzutreiben. Der Zahlungsbefehl bedeutet gleichzeitige Ausschluß aus dem Verein.

Maschinensatz · Buchbinderei

Buchdruck · Offsetdruck

— auch Kleinauftragsdienst —

1 Berlin 45 (Lichterfelde) Altdorfer Straße 8 a

Sammel-Nr.: ① 8 32 40 71 <8 33 40 71>



851 30 83

## FRAUENWARTIN

Henriette Pahl, Berlin 37, Dahlemer Weg 231 a, Tel. 84 48 81

## Dampferfahrt — Wannsee in Flammen am 30. September 1972

Für die bereits angekündigte Dampferfahrt bitte ich bis spätestens 8. September bei den Gruppenleitern die Vorbestellung abzugeben. Preis pro Karte: DM 10,—.

## Deutsches Sportabzeichen

Durch meine lange Abwesenheit war es während der Sommerferien nicht möglich, das Training bzw. die Abnahme durchzuführen. Die nächste Gelegenheit für die Abnahme der Leichtathletik-Disziplinen ist beim Herbstsportfest am 10. 9. und an folgenden Sonntagen auf dem Sportplatz Z 88 in Zehlendorf, Sven-Hedin-Str., gegeben: 8. 10., 15. 10., 22. 10., jeweils von 10—12 Uhr.

Henny Pahl

Am 8. 9. 1972 findet um 19.30 Uhr in der Geschäftsstelle eine Gruppenleiterbesprechung statt. Ich bitte alle ①-frauen, die innerhalb des Turn- und Sportbetriebs eine Frauengruppe leiten oder betreuen, zu dieser Besprechung zu kommen.

Henny Pahl

## KURZ — ABER WICHTIG!

Wir weisen schon jetzt darauf hin, daß am 10. November 1972 um 19.30 Uhr im Paresü, Steglitzer Damm, ein außerordentlicher Vereinstag stattfindet. Einziges Thema der Tagung wird die Beitragsregelung ab Januar 1973 sein. Die offizielle Einladung und nähere Einzelheiten werden in der Oktoberausgabe veröffentlicht.

## Bestellungen jeder Art

für Geräte, Sportkleidung und sonstige Beschaffungen, die über die Vereinskasse abgerechnet werden, sind grundsätzlich an den Vereinszeugwart Hans-Herbert Jirsak, 1 Berlin 45, Hindenburgdamm 76, Tel. 7 69 24 05, zu richten. Der Zeugwart ist dann für die Ausführung der Bestellung verantwortlich. Künftig werden Zahlungen vom Verein hierfür nur dann geleistet, wenn die Bestellung vom Zeugwart oder einem Vorstandsmitglied unterschrieben dem Lieferanten vorliegt. Wer diese Regelung nicht beachtet, muß damit rechnen, daß er die eingegangene Verbindlichkeit selbst erfüllen muß, da der Vorstand gemäß Satzung die Bezahlung aller Lieferungen, die nicht vom Zeugwart oder vom Vorstand genehmigt sind, ablehnen muß.

## TURNABTEILUNG

Hans-Joachim Lehmann, Berlin 45, Sondershauser Str. 107 a, Tel. 73 56 07

## Aktion SPANNSTUFENBARREN — Aktion GEMEINSINN im ①

Bei auswärtigen Wettkämpfen unserer Leistungsriege konnten wir immer wieder den großen Vorteil eines Vario-Spannstufenbarrens testen. Fester Stand, größere Verstellbarkeit in Breite und Höhe ließen unsere Mädchen sicherer und besser turnen. Sobald die Abstellmöglichkeit in der Theodor-Heller-Schule mit unserem Hallenwart, Herrn Rutkowski, geklärt ist, sollen auch unsere Turnerinnen in den Genuss dieses Gerätes kommen. Aber — dieses bedeutsame Wörtchen aber — bedeutet uns in bezug auf die Anschaffungskosten noch etwas Kopfschmerzen. Gewiß ist im Etat unseres ① ein Platz für Anschaffungen (es sei an den schönen Schwebebalken für 1000 DM erinnert), doch sprengt der Preis von ca. 1700 DM den Rahmen erheblich. Ein Zuschuß wäre uns bestimmt sicher.

# ENZIANSTUBEN

Inh. K. Albrecht

Berlin 45, Enzianstr. 5, gegenüber S-Bahnhof Botanischer Garten, Telefon 8325075

## Gut bürgerliches Speiserausstaurant

Warme Küche bis 22 Uhr

Clubzimmer bis 60 Personen

Montags Ruhetag

## MÄDCHEN UND WEIBL. JUGEND

Hans-Joachim Lehmann, Berlin 45,  
Sondershäuser Str. 107 a, Tel. 73 56 07



Gold und Silber für Licherfelder  
Mädchen

Auf einer internen Zusammenkunft der Eltern der Mädchen der R III wurde der Entschluß gefaßt, unseren Turnerinnen recht bald dieses Gerät zur Verfügung stellen zu können. Durch Rundbrief sollten alle Eltern unserer Leistungsturnerinnen gebeten werden, ihr Scherlein zur Beschaffung des Stufenbarrens dazuzulegen. Mit guten Beispiel gingen sie voraus und zeichneten die ersten Spenden: Fam. Biermann 20,—, Fam. Ebert 60,—, Fam. Hageböcker 60,—, Fam. Lehmann 60,—, Frau Matthies 40,—, Fam. Pohlhaus 60,—, Fam. Schrölkamp 60,—, Fam. Stamms 50,—. Herzlichen Dank den bisherigen Spendern.

Inzwischen haben die Eltern unserer Leistungsmädchen den Spendenaufruf erhalten. Jeder Beitrag unterstützt unsere gemeinsame Arbeit. Vielleicht finden sich in den Reihen des ① auch noch andere hochherzige Mäzene, die sich mit in die Spendenliste eintragen möchten. Die Mädchen werden es bestimmt durch gute Leistungen für unser ① zu danken wissen.

Spenden bitte auf Postscheckkonto 118 74 Hans-J. Lehmann, „Spende Spannstufenbarren“.

Vorturner-Lehrgang beim Landeslehrwart Günter Langrock beginnt. Mädchen ab 12 Jahren freitags von 18—20 Uhr, Ostpreußendamm 63.

Turnen und Helfen für Mütter und Väter bei G. Langrock anschließend von 20—22 Uhr.

Jugend trainiert für Olympia. Bei den Landesausscheidungen siegten in ihren Klassen die Luise-Henriette-Schule mit unserer Vereinsmeisterin Christine Lehmann in der Klasse I und die Lilienthal-Oberschule mit Martina Auert und Barbara Wulsten in Klasse III. Sie vertreten Berlin bei den Bundesausscheidungen Ende September in Berlin. Herzlichen Glückwunsch.

Wir gratulieren herzlich zur bestandenen Prüfung für die DSB-Übungsleiterlizenz Gudrun Laas, Christiane Jordan, Karin Finkneiser, Gabriele Schall, Marianne Wolf, Barbara Quick und hoffen, daß alle ihr Wissen und Können unseren Gruppen recht bald zur Verfügung stellen. Aufgabengebiete sind genügend vorhanden.

Ein neuer Lehrgang beginnt Mitte Oktober. Auskunft erteilt der BTB. Meldungen nur über die Geschäftsstelle.

Hinweis auf einen interessanten Lehrgang der BTB-Jugend für Jugendliche ab 16 Jahren in der Woche vom 25. 10.—31. 10. 72 in der Jugendbildungsstätte Gatow über Soziologie, Pädagogik, Öffentlichkeitsarbeit, Vereinsfragen und Turnfachliches. Schüler haben zu dieser Zeit Ferien, berufstätige Jugendliche können Bildungsurlaub erhalten. Weitere Informationen in BTZ 7/8, Seite 52, oder bei mir. Meldungen über die Geschäftsstelle.

Herbstsportfest des ①. Ich bitte um rege Teilnahme an der Veranstaltung des ①, die leider nochmals in Zehlendorf stattfinden muß. Bitte den Aufruf unseres Vereinssportwartes an anderer Stelle beachten.

## Die Gold- und Silber-Mädchen

Hintere Reihe von links nach rechts:

Christine Lehmann; dann R III Marianne Biermann, Steffi Pohlhaus, Trainerin Ilse Lehmann, Corinna Schöppenthau, Ulrike Schrölkamp, Petra Binder, Sabine Ebert, Susanne Matthies, Helferinnen Angelika Lehmann und Heike Hageböcker

Vordere Reihe R IV (Silber):

Susanne Sauer, Anja Nilson, Andrea Müller, Trainerin Gertraud Nilson, Gabriele Langer, Astrid Schulz, Petra Uhlig

Zu einem großen Erfolg wurden die Wettkämpfe der Aufbaustufe für unsere jungen Nachwuchsturnerinnen. Am 25. 6. 72 wurden die Mädchen der R III Marianne Biermann, Petra Binder, Sabine Ebert, Susanne Matthies, Steffi Pohlhaus und Corinna Schöppenthau ungeschlagen BERLINER SIEGER. Nur von der eigenen R III geschlagen, beendete die R IV mit Gabi Langer, Andrea Müller, Anja Nilson, Susanne Sauer, Astrid Schulz und Petra Uhlig die Wettkämpfe und erreichte somit den 2. Rang vor der TSG Steglitz und dem TSV Tempelhof/Mariendorf. Herzlichen Glückwunsch allen Mädchen und ihren Trainerinnen Ilse Lehmann und Gertraud Nilson.

Die Siegerehrung nahm die langjährige Landeskinderturnwartin Anne-Lise Hintze vor. In bewegten Worten gedachte sie der Zeiten, als sie noch in einem alten Holzbau fast an gleicher

## GEORG HILLMANN & CO.

Bäckerei, Konditorei (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinster Konditorwaren, auch für Diabetiker, Baumkuchenspezialitäten, über 20 Brotsorten

### Unsere Filialen:

- 1 Berlin 45, Moltkestraße 52
- 2 Berlin 41, Klingsorstraße 64
- 3 Berlin 46, Bruchwitzstraße 32
- 4 Berlin 41, Schöneberger Straße 3

**Berlin-Licherfeld, Hindenburgdamm 93a / Telefon 73 37 66**

Stelle zu Beginn dieses Jahrhunderts turnen mußte. Zusammen mit unserer Vereinsmeisterin Christine Lehmann und zwei kleinen Turnerinnen überreichte sie die Medaillen und Schleifchen an die Teilnehmerinnen sowie ein kleines Rosensträußchen als Gastgeschenk unseres ①.

1. TuS Li R III 103,65 P.
2. TuS Li R IV 100,60 P.
3. TSG Steglitz 100,35 P.
4. TSV Tpf/Mdf 97,30 P.

Einzelsieger: 1. Petra Binder R III 21,30, 2. Sabine Ebert R III 21,25, 4. Marianne Biermann R III 20,45 P., 5. Steffi Pohlhaus R III 20,40 P., 6. Gabi Langer R IV 20,30 P., 7. Anja Nilson 20,15 P., 8. Susanne Sauer 20,00 P., 11. Astrid Schulz 19,70 P., 13. Andrea Müller 19,60 P. (b. R IV), 18. Susanne Matthies 19,30 P., 20. Corinna Schöppenthau 19,20 P. (b. R III) und 21. Petra Uhlig R IV 19,25 P., von insgesamt 24 Turnerinnen.

## Landesliga — Leistungsklassen LV und LVI

Am 11.9.72 beginnen die Landesliga-Wettkämpfe für folgende Rieden: Leistungsstufe V — Fünfkampf (vier Pflichtübungen, eine Bodenkür nach Musik), R II, Ltg. Gertraud Nilson.

Leistungsstufe VI — Pflichtvierkampf — R III, Ltg. Ilse Lehmann

Leistungsstufe VI — Pflichtvierkampf — R IV, Ltg. Gertraud Nilson

Bei Heimwettkämpfen wird voraussichtlich an den Sonntagvormittagen in unserer Halle Finckensteinallee ab 9 Uhr geturnt. Bitte die besonderen Rundschreiben und Aushänge beachten. Alle Turnerinnen können bei diesen Wettkämpfen das DTB-Mehrkampfabzeichen in Gold, Silber oder Bronze erringen. Es gelten folgende Bedingungen:

L V Gold 25 P. Silber 20 P. Bronze 15 P.

L VI Gold 20 P. Silber 16 P. Bronze 12 P.

Alle Mädchen sollten es als ihre Aufgabe betrachten, das goldene Mehrkampfabzeichen zu erkämpfen. Übrigens — durch die verspätete Lieferung im vergangenen Jahr besitze ich immer noch drei goldene und ein silbernes Abzeichen von 1971. Bitte melden und bei mir abfordern. Ich wünsche allen Mädchen recht viel Freude und Erfolg.

**SPEISERESTAURANT**  
**GOERZ-STUBEN**  
Inh. L. Nass  
  
Berlin 45, Wismarer Straße Ecke Goerzallee  
Gemütlicher Aufenthalt  
Clubraum für Feierlichkeiten bis zu 50 Personen  
Durchgehend warme Küche  
**Mitglied des ①**

## Neuaufbau Leistungsriege RV

Für die vom Landesliga-Obmann des BTB ausgeschriebenen Wettkämpfe der Aufbaustufe 1973 wird aus den jungen Nachwuchsturnerinnen, die an den Turntagen der R III montags und donnerstags bereits seit einigen Monaten teilgenommen haben, eine neue Leistungsriege V zusammengestellt. Die Leitung der Riege hat Ilse Lehmann unter tatkräftiger Mitarbeit der „Muttis“ Frau Hageböcker und Frau Matthies. Erster Wettkampf wird am Sonntag, dem 8.10.1972, 9 Uhr, in der Schöneberger Sporthalle sein. Viel Erfolg den jungen Turnerinnen der Jahrgänge 1962—1966!

## Und zum Schluß RI

Die Berliner Einzelmeisterschaften der Leistungsklasse IV (Pflichtvierkampf und Balken- und Bodenkür) finden am Sonnabend, dem 21.10.72, statt. Ort und Zeit werden von der Landeskunstturnwartin noch bekanntgegeben. Landesliga ab 4.11.72.

## Wir verabschieden uns

von unserer Turnerin aus der R III Corinna Schöppenthau, die mit ihren Eltern nach Westdeutschland zieht. Trainingsleiß und Ausdauer verschafften ihr einen Platz in der Goldmannschaft der Aufbaustufe. Wir danken ihr für ihre Einsatzbereitschaft, der Mutti für ihre Hilfsbereitschaft und wünschen einen recht guten Start in der neuen Umgebung. Wir grüßen als Neuzugang in der R II Gabi Werner und wünschen ihr recht viel Glück in ihrer neuen Mannschaft.

## Allgemeines Mädchenturnen

Für zwei Jahrgangsgruppen sind in der BTZ 7/8 Mannschaftswettkämpfe ausgeschrieben. Ich hoffe, daß von der Teilnahme reger Gebrauch gemacht wird, und erwarte die Meldungen bis spätestens 5.9.72 schriftlich unter Angabe der Anzahl der Mannschaften, des Betreuers und eines Helfers. Nach Möglichkeit sollte auch eine Kampfrichterin mitbenannt werden. Wettkampftag Sonntag, 8.10.72, ab 9 Uhr, Schöneberger Sporthalle.

## Herbstprogramm für alle Mädchenturngruppen

Neben dem jedem Übungsleiter selbst überlassenen Programm habe ich für alle Gruppen verbindlich acht Punkte aufgestellt, die Ende November als interner Wettkampf in jeder durchgeführt werden sollen. Die besten aus jeder Gruppe veranstalten dann einen gemeinsamen Schlußwettkampf, um die beste Schülerin des allgemeinen Wettkampfbetriebes zu ermitteln.

Jahrgangseinteilung: Gruppe I 1958—1961  
Gruppe II 1962 und jünger

Folgende Übungen sind vorgesehen (Einzelheiten bei den Übungsleitern):

- |                         |   |
|-------------------------|---|
| 1. Sprung über den Bock | 5. Schwebebalken                          |
| 2. Seilspringen         | 6. Geschicklichkeitsübung (Gymnastikball) |
| 3. Reckübung            | 7. Bodenturnübung                         |
| 4. Stangenklettern      | 8. Weitschlußsprünge                      |

Es sollen möglichst alle Mädchen (ausgenommen Leistungsturnerinnen) daran teilnehmen. Eine vereinfachte Punktwertung gibt die Möglichkeit einer zügigen Abwicklung. Also, auf in den Kampf!



Man trifft sich in Neitzel's

# KINDL-ECK

Hindenburgdamm 103 / Ecke Stockweg  
Inh. Irmgard Neitzel, Telefon 7 73 33 97

## Weibliche Jugend (Jahrgänge 1954–1957)

Die Landesjugendwartin hat für Mitte Oktober einen Wettkampf für Juti vorgesehen. Ich bitte um Beachtung in der BTZ 9/72 und intensive Vorbereitung, damit wir uns auch in dieser Gruppe an den Wettkämpfen beteiligen können.

Vereinsmeisterschaften unserer Jugendlichen am Mittwoch (Bußtag), dem 22.11.72, 9 Uhr, Halle Finckensteinallee. Geturnt wird ein Kürvierkampf (Pferd, Stufenbarren, Schwebebalken, Boden). Teilnahmeberechtigt sind alle Juti einschl. Jahrgang 1958, sofern sie keiner Leistungsriege 1972 angehört haben (allgemeine Klasse).

## FAUSTBALL

Alfred Poetsch, Berlin 42, Eythstr. 60, Tel 7 51 88 35

Am 1. Oktober d. J. findet zum Gedenken an unseren verstorbenen Turnbruder Hans-Bernhard Poetsch im Lichterfelder Stadion das

*Faustball-Poetsch-Gedenkturnier*

statt. Es beteiligen sich eine Anzahl Berliner Männermannschaften der Altersklassen IV. Gespielt wird um den Wanderpreis.

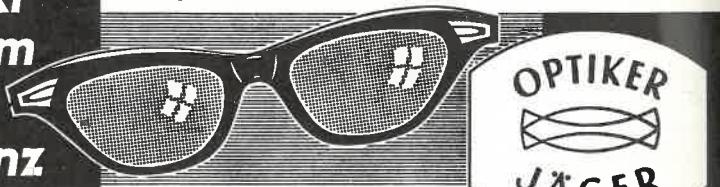
Beginn 9 Uhr.

Die Vereinsangehörigen werden gebeten, das Turnier als Zuschauer zu unterstützen.

Alfred Poetsch

Perfekt  
an Form  
und  
Eleganz

ist jede modische Brille von



Lieferant aller Kassen

MOLTKESTR. 1  
AM S-BHF BOTAN. GARTEN · 763507

## PRELLBALL

Joachim Brümmer, Berlin 45 Oberhofer Platz 1, Tel. 773 41 77

## Turnier am 30.9./1.10. mit zwölf auswärtigen Vereinen

Zu unserem 3. gemeinsamen Turnier mit der BT — an dem sich diesmal auch der DTV Charlottenburg beteiligt — haben sich bislang 12 auswärtige Vereine gemeldet. Neben bekannten Namen wie z.B. Bielefeld oder Bochum sind auch wieder solche wie Schladen (Harz) oder Ekern (Zwischenahner Meer b. Oldenburg) dabei. Der geplante Ablauf:

Am Samstag (30.9.) ab etwa 13 bis 18 Uhr sämtliche Spiele für Frauen I, Männer III und IV.

Siegerehrung und Vergnügen im „Elefanten“ in Steglitz.

Am Sonntag (1.10.) ab etwa 9 Uhr bis zum frühen Nachmittag spielt dann die Altersklasse I. Wir wünschen uns neben einer glatten Abwicklung vor allem recht viele Zuschauer in der Carl-Diem-Halle.

J. Brümmer

## TRAMPOLIN

Bernd-Ulrich Eberle, Berlin 45, Luisenstr. 28, Tel. 73 52 30

## Trampolinfahrt nach Bürstadt

Vom 12.8. bis 20.8. nahm die Trampolingruppe an einem Trampolinlehrgang in Bürstadt teil, der vom BTB durchgeführt wurde. Wir sind alle gut in Bürstadt gegen 6 Uhr angekommen. Zwei Zimmer standen den Jungen und Mädchen zur Verfügung, ein Zimmer für die Betreuer. Das Gebäude hat zwei Stockwerke; unten eine Turnhalle mit Ballettecke, dahinter Spiegel, oben eine Turnhalle zum Trampolinspringen und einen Geräteraum.

Um 8.30 Uhr wurden wir geweckt, dann gab es Frühstück, und von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr war Training. Nach dem Mittagessen um 12.30 Uhr war bis 15.00 Uhr Mittagspause und dann wieder Training bis 17.00 Uhr. Wenn schönes Wetter war, sind wir nachmittags baden gegangen und haben abends trainiert. Um 17.30 Uhr gab es Abendessen. Das Essen schmeckte uns nach einigem Misstrauen zur neuen Kost recht gut. Alle konnten gut schlafen, bis auf manchmal, wo es dann ziemlich laut wurde.

Es standen uns 4 Trampolingeräte zur Verfügung. Zwei Gruppen waren zu viel und gingen in die untere Halle zum Turnen und Spielen. Diese Gruppen wurden jeden halben Tag gewechselt, so daß jede Gruppe einmal dran war. Wir fingen an mit ganz leichten Übungen sowie mit der Armbewegung. Dann lernten wir die Sachen, die wir nicht konnten.

Am letzten Tag war ein Abschlußwettkampf jeder gegen jeden (Einzelwettkampf). Es sind gute Leistungen erreicht worden. Nach dem Abendbrot wurden die Urkunden ausgeteilt an die Betreuer und Wettkampfteilnehmer. Man sprach seinen herzlichen Dank aus und sang ein Ständchen. Herr Held (Fachwart der TSG Bürstadt) erzählte noch von Bürstadt und Umgebung. Nach herzlichen Worten und lustigem Gesang machten wir uns auf zu einen Tanzabend. Es war sehr lustig und wurde viel getanzt. Am nächsten Morgen (Sonntag) ging alles drunter und drüber. Die Be-

## BERTHA NOSSAGK BÜROBEDARF

seit 1897 am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str 2-4, Tel. 73 22 89

FÜR ORDNUNG: beim Zeichnen — im Büro — beim Sammeln

ANDENKEN KLEINE GESCHENKE

NEU: FOTOKOPIEN SOFORT

83

83 268 78

79

Ihr Helfer im Bezirk Steglitz  
Kranken- und Unfall-Wagen  
**Schötz & Fischer**  
**8 32 68 78 - 7 69 20 42 - 8 32 68 79**  
Berlin 45, Undinestraße 3  
am Händelplatz



Staatlich geprüfter Augenoptiker und Optikermeister

CONTACTLINSEN-SPEZIALIST

ALLE KASSEN

BERLIN-LICHTERFELDE-WEST Hans-Sachs-Str.5 (a.S-Bf.) / 73 48 04

Fahrverbindung: Busse 1, 60, 68 zur Haltestelle Clay-Allee, Ecke Königin-Luise-Str.  
Die Volkswanderung wird mit Unterstützung der Berliner Morgenpost durchgeführt. Die Ver-  
einsangehörigen werden gebeten, möglichst viele Freunde und Bekannte als Teilnehmer mit-  
zubringen.  
Kommt — und macht mit!

Alfred Urban  
Landes-Wanderwart des B.T.B.

**SCHWIMMABTEILUNG** Eberhard Flügel, Berlin 45, Chlumer Str. 4  
Tel. 8 32 82 67, dienstlich 2 58 86 12

### Liebe Sportkameraden, liebe Eltern!

Den regen Zuspruch, den unsere Schwimmabteilung in letzter Zeit genossen hat, müssen wir leider mit einer neuen Maßnahme einschränken. Die angespannte Hallensituation hat sich für die Schwimmabteilung im Laufe des Jahres 1972 trotz intensiver Bemühungen der Vereinsleitung nicht gebessert. Für das Training der Kinder und Jugendlichen (Nachwuchs TuS Lichterfelde) stehen — nach wie vor — nur 3 Bahnen in der Schwimmhalle, Leonorenstr., in der Zeit von 19 bis 20.30 Uhr zur Verfügung. Die anderen 3 Bahnen müssen vereinbarungsgemäß der „SG Lichterfelde-Südwest“ (Zusammenschluß: TuS Lichterfelde/SCL 1920/SSC Südwest) zur Verfügung gestellt werden, um ein gleichmäßiges Training der leistungsstärksten Schwimmer zu gewährleisten.

Der Übungsbetrieb auf den uns zur Verfügung stehenden Bahnen lässt eine Erweiterung der Teilnehmerzahl nicht mehr zu; es wird vielmehr zu einer Straffung der einzelnen Leistungsgruppen kommen. Um ein leistungsgerechtes Training durchzuführen zu können, haben wir mit Wirkung vom 1. 10. 1972 die Pflichtzeiten für die Jahrgangsgruppen neu festgesetzt (s. Tabelle). Am 5. 9. 1972 werden wir ein letztes Prüfungsschwimmen durchführen. Nach unseren Überlegungen sollen zukünftig max. 25 Schwimmer auf jeder Bahn trainieren. Diese Zahl ist unserer Ansicht nach die höchst zumutbare für Trainer, Übungsleiter und letztlich für die Schwimmer selbst. Im Zusammenhang mit dieser Änderung werden ab 2. 10. 1972 neue Übungsausweise ausgegeben; die alten verlieren damit ihre Gültigkeit. Wer zukünftig nicht im Besitz eines gültigen Übungsausweises ist, kann erst ab 20.30 Uhr am allgemeinen Schwimmbetrieb teilnehmen. Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahme. Da der Leistungsstand in der Schwimmabteilung im Verhältnis zu anderen vergleichbaren Berliner Vereinen rückläufig ist, müssen wir mit gezielten Maßnahmen versuchen, den Leistungsanschluß wieder zu finden.

In diesem Zusammenhang sei noch einmal daran erinnert, daß für die Nichtschwimmerausbildung ab 1. 9. 1972 zusätzlich zum Vereinsbeitrag ein einmaliger Betrag von DM 25,— für jeweils 4 Monate erhoben wird. Eine weitere Übungsmöglichkeit besteht für max. 12 Nichtschwimmer am Mittwoch in der Schwimmhalle, Bergstr. Interessenten melden sich bitte bei Frau H. Weber. Ebenfalls weisen wir nochmals darauf hin, daß wir den begleitenden Elternteilen den Zutritt

treuer hatten verschlafen und uns nicht geweckt. Der Bus stand schon vor der Tür und wir hatten noch nicht gefrühstückt. Schließlich sind wir dann doch gut weggekommen. In Frankfurt hatten wir eine Stunde Aufenthalt und sahen uns in der Deutschen Turnschule das Ausscheidungsturnen für die Weltmeisterschaften im Trampolinturnen an. Es war ein interessanter Abschluß für die Lehrgangsfahrt, die allen Teilnehmern sehr viel Freude gemacht hat.

Martina Schulte, 13 Jahre

### WANDERWART

Werner Wiedicke, Berlin 45, Ostpreußendamm 62 (Enzianweg 6/7)  
Alfred Urban, Berlin 42, Eythstr. 60, Tel. 7 51 88 35

### Wanderung der Rentner, Pensionäre und Hausfrauen

Der Sommer ist vorbei, und nun können wir wieder mit unseren Herbst- und Winterwanderungen beginnen. Hiermit werden alle Wanderfreunde zur Wanderung durch den Grunewald am Mittwoch, dem 27. September, 10 Uhr, am Roseneck in Berlin-Schmargendorf eingeladen. Busverbindung: 17 u. 19.

Mittagessen ist vorgesehen. Schluß der Wanderung etwa 16 Uhr in Nikolassee. Alfred Urban

### Alterswanderung am 8. Oktober 1972

Auch in diesem Jahr findet wieder eine Alterswanderung statt. Wir treffen uns um 9.30 Uhr am S-Bhf. Nikolassee, um bei hoffentlich schönem Herbstwetter den Berliner Wald zu genießen. Anschließend an die Wanderung treffen wir uns zum Eintopfessen und gemütlichen Beisammensein im Verein der Bayern, Hindenburgdamm 7. Werner Wiedicke

### Volkswandertag für alle!

Am 15. Oktober d. J. führt der Berliner Turnerbund eine Volkswanderung durch. Die Veranstaltung findet an 3 verschiedenen Orten statt, und zwar im Grunewald, Jahnpark Neukölln und Tegeler Forst, Schulzendorf.

Alle Vereinsmitglieder werden aufgefordert, sich an der Veranstaltung im Grunewald, Clay-Allee, Ecke Königin-Luise-Str., zu beteiligen.

Start von 10-12 Uhr, Strecke ca. 7,5 km

Startgeld DM 1,-

Auszeichnung: eine wertvolle Trimmplakette

zur Schwimmhalle während der Nichtschwimmerkurse nicht mehr gestatten können, um den Erfolg einer kontinuierlichen Ausbildung nicht zu gefährden. Ich danke allen Betroffenen für ihr Verständnis im voraus und bitte, weitere Fragen an Frau H. Weber zu richten. Im übrigen wünsche ich allen Schwimmern einen guten Start in die Herbst- und Wintersaison 1972/1973.

Helmut Moritz

## Pflichtzeiten für Nachwuchsriege — TuS Lichterfelde Schwimmabteilung — gültig ab 1. Oktober 1972

Jahrgang	Pflichtzeit	Strecke	Bahn	Trainingszeit
1954/u. älter m.	0.42.0 sec.	50 m	3	19.45-20.30
1954/u. älter w.	0.45.0 sec.	50 m	3	19.45-20.30
1955/56 m.	0.45.0 sec.	50 m	3	19.45-20.30
1955/56 w.	0.50.0 sec.	50 m	3	19.45-20.30
1957/58 m.	0.50.0 sec.	50 m	2	19.45-20.30
1957/58 w.	0.53.0 sec.	50 m	2	19.45-20.30
1959/60 m.	0.55.0 sec.	50 m	2	19.45-20.30
1959/60 w.	0.58.0 sec.	50 m	2	19.45-20.30
1960/u. älter m.	1.05.0 min.	50 m	1	19.45-20.30x
1960/u. älter w.	1.05.0 min.	50 m	1	19.45-20.30x
1961/62 m.	1.00.0 min.	50 m	3	19.00-19.45
1961/62 w.	1.03.0 min.	50 m	3	19.00-19.45
1963/64 m.	1.03.0 min.	50 m	2	19.00-19.45
1963/64 w.	1.06.0 min.	50 m	2	19.00-19.45
1964/u. älter m.	1.10.0 min.	50 m	1	19.00-19.45x
1964/u. älter w.	1.10.0 min.	50 m	1	19.00-19.45x

x = Pflichtzeit von Bahn 2 u. 3 nicht erreicht

Freischwimmer ab Jahrgang 1965, die ihre Freischwimmerprüfung in der Zeit vom 2.1.1972 bis 17.7.1972 bei uns abgelegt haben, können bis zum 31.12.1972 auf Bahn 1 schwimmen, ohne die vorgegebene Pflichtzeit zu erfüllen. Alle Kinder und Jugendlichen, die die angegebenen Pflichtzeiten nicht erreichen, können ab 1.10.1972 nur noch ab 20.30 Uhr am allgemeinen Schwimmbetrieb teilnehmen.

Prüfungsschwimmen finden b. a. w. nach Bedarf statt!

Helmut Moritz

M 1-Füchse 12 : 11 (7 : 5)

Das hatten sich wohl die „Füchse“ nicht träumen lassen: Nach 15 Minuten stand es bereits 4 : 1 für uns. Über 4 : 4 - 6 : 4 ging es dann zum Halbzeit-Ergebnis von 7 : 5. In der Mitte der 2. Halbzeit stand es dann 9 : 7 - 10 : 8 - 11 : 8. Also ein 3-Tore-Vorsprung. Sollte dies schon der Schlüssel zum Sieg über den Berliner Meister sein? Aber die Füchse ließen nicht locker. Durch einen 14-m-Wurf konnten sie ein Tor aufholen, dem noch 2 weitere Tore folgten. 11 : 11. Das Unentschieden wäre auch schon ein Erfolg gewesen. Aber mit einer hohen „Bogenlampe“ wurde

die Über



Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56

Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinersdorfer Straße 30

Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kirschnermeister

## LEICHTATHLETIKABTEILUNG

Harald Jäisch, Berlin 45, Schwatlostr. 8, Tel. 73 59 93

## TUSLI's Stabhochspringer sind eine Macht!

### Volker und Harro sind Berliner Meister

Die Lichterfelder Luft scheint unsere Aktiven in eine Art „Höhenrausch“ zu versetzen, denn beide Meistertitel im Stabhochsprung, den der Jugend und der Männer, holten sich unsere Athleten. Der B-Jugendliche Volker Härtel sprang bei den Jugendmeisterschaften am 27.6. bei der A-Jugend und konnte abermals den SCCer Grunemann schlagen und wurde mit übersprungenen 3,80 m (!) Berliner Meister. Recht spannend verlief der Wettbewerb bei den Männern am 2. Juli im Olympiastadion. Harro begann bei 4,00 m und schaffte diese Höhe erst im 2. Versuch. Die 4,10 m übersprang Harro ganz sicher im 1. Versuch. Bei 4,20 m waren nur noch 2 Teilnehmer im Wettbewerb! Hätte nun Harro die nächste Höhe von 4,30 m nicht übersprungen, so wäre der mehrfache Stabhochsprungmeister Ulfried Mattig vom OSC aufgrund geringerer Fehlversuche Titelträger geworden. Doch Harro übersprang im 3. Versuch die 4,30 m (neuer Tusli-Rekord) und Mattig scheiterte an dieser Höhe.

Nun ließ Harro die Stange auf 4,42 m setzen um einen neuen Berliner Rekord zu erzielen; doch war er nun nach 3 1/2 Stunden Wettkampf mit den Kräften am Ende und riß diese Höhe. Bestimmt wird Harro noch Gelegenheit finden, sich eine Berliner Bestleistung zu holen, und auch Volker wird nach Auskunft seines Trainers Claus Schiprowski, noch für Überraschungen sorgen. Herzlichen Glückwunsch beiden Athleten!

## ÖFEN, HERDE, ÖLÖFEN

kauft man beim Fachmann, mit Meister-Kundendienst

5 Kundendienstwagen

GERD SCHMIDT

OFENSETZERMEISTER U. INGENIEUR

Büro und Ausstellung Berlin 41, Schildhornstr. 75, Tel. 791 5036

Geöffnet 9—13, 15—18 Uhr



Presentator

M a s c h o n

Rosenthal

Hans-Sachs-Straße, am Bf. Lichterfelde West, Tel. 73 22 97

WMF-Bestekde

alle Muster am Lager

Porzellane

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg

Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung

zur Schwimmhalle während der Nichtschwimmerkurse nicht mehr gestatten können, um den Erfolg einer kontinuierlichen Ausbildung nicht zu gefährden. Ich danke allen Betroffenen für ihr Verständnis im voraus und bitte, weitere Fragen an Frau H. Weber zu richten. Im übrigen wünsche ich allen Schwimmern einen guten Start in die Herbst- und Wintersaison 1972/1973.

Helmut Moritz

## Pflichtzeiten für Nachwuchssportler

### TOURNAMENT

#### **Berliner Jugendmeisterschaften und Bestenkämpfe**

Bei den Bestenkämpfen der B-Jugend war Dorothee Clauß im Weitsprung erfolgreich. Sie gewann diesen Wettbewerb mit 5,28 m und wurde Zweite über 100 m in 12,7 sec. Volker Härtel startete bei der B-Jugend über 110 m Hürden und belegte in 17,7 sec. einen 5. Platz. Martin Dorwarth wurde ebenfalls Fünfter im Diskuswerfen mit 29,00 m.

Bei den Meisterschaften der A-Jugend steigerte sich Jens-Uwe Fischer über 400 m auf eine neue persönliche Bestzeit von 52,4 sec. und wurde Dritter. Über 200 m belegte Jens-Uwe in 23,5 sec. einen 5. Platz und verhalf der 4 x 100 m-Staffel in 44,8 sec. zu einem 2. Platz. Günter Neumann wurde Vierter im Kugelstoßen mit 11,97 m und mit 34,78 m Fünfter im Diskuswerfen. Sabine Wolf erreichte einen 4. Platz im Kugelstoßen mit 10,27 m.

#### **Zehnkampfmannschaft wurde mit 20.054 Punkten wieder Berliner Meister!**

Am 8./9. Juli trafen sich die Mehrkämpfer im Olympiastadion, um ihre Meister zu ermitteln. Fast 2/3 aller Teilnehmer des Zehnkampfes stellte unsere LG und der SCC, deren Aktive auch dann alle vorderen Plätze belegten.

Den ersten Tag des Zehnkampfes beendete Harro Combes mit 3880 Punkten vor dem SCCer Detlev Schumacher der es auf 3816 Punkte brachte. Am 2. Tag setzte sich Schumacher nach dem Hürdenlauf und dem Diskuswerfen erwartungsgemäß an die Spitze, doch hätte Harro aufgrund seiner bisher gezeigten Stabhochsprung- und Speerwurfleistungen Schumacher wieder abfangen können. Leider zog sich Harro beim Stabhochsprung eine Rückenzerrung zu und blieb dadurch unter seinen gewohnten Leistungen. Dennoch konnte Harro seinen Zehnkampf mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 7204 Punkten beenden. Schumacher erzielte 7287 und wurde neuer Zehnkampfmeister vor Harro.

Ebenso dramatisch war es auch bei der Mannschaftswertung. Hier mußte der 1500 m-Lauf die Entscheidung zwischen dem SCC und unserem Verein bringen. Mit einem hauchdünnen 17-Punkte-Vorsprung gewannen unsere 10-Recken die Meisterschaft mit der beachtlichen Punktzahl von 20.054 Zählern. Harro Combes, Henning Kley und Kjartan Gudjonsson gehören der Meistermannschaft an.

Harros besten Einzelleistungen: 6,77 m im Weitsprung und die neue Vereinsbestleistung über 400 m in 50,4 sec.



**Schultheiss**

GERHARD NETZEL

Gaststätte mit Niveau, gepflegten Getränken und guter Küche  
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen

Berlin-Lichterfelde, Hortensienvorstraße 29

Ruf 76 23 81

#### *M 1-Füchse 12 : 11 (7 : 5)*

Das hatten sich wohl die „Füchse“ nicht träumen lassen: Nach 15 Minuten stand es bereits 4 : 1 für uns. Über 4 : 4 — 6 : 4 ging es dann zum Halbzeit-Ergebnis von 7 : 5. In der Mitte der 2. Halbzeit stand es dann 9 : 7 — 10 : 8 — 11 : 8. Also ein 3-Tore-Vorsprung. Sollte dies schon der Schlüssel zum Sieg über den Berliner Meister sein? Aber die Füchse ließen nicht locker. Durch einen 14-m-Wurf konnten sie ein Tor aufholen, dem noch 2 weitere Tore folgten. 11 : 11. Das Unentschieden wäre auch schon ein Erfolg gewesen. Aber mit einer hohen „Bogenlampe“ wurde fast mit dem Schlußpfiff der gegnerische Torwart zum 12. Male überwunden und die Überraschung war perfekt. Wie schrieb doch die „B.Z.“: „Erst gab's Blumen für die Meisterschaft, dann erlitt Berlins frischgebackener Feldhandball-Titelträger die erste Saison-Niederlage durch den TuS Lichterfelde.“ Bravo!

Die beiden restlichen Spiele gegen den BSV 92 bzw. OSC endeten 9 : 23 und 12 : 18. Damit Auch unsere „fahrende“ „Toballenständer“ füllten 1. 1000 2. 1000 3. 1000 4. 1000 5. 1000 6. 1000 7. 1000 8. 1000 9. 1000 10. 1000 11. 1000 12. 1000 13. 1000 14. 1000 15. 1000 16. 1000 17. 1000 18. 1000 19. 1000 20. 1000 21. 1000 22. 1000 23. 1000 24. 1000 25. 1000 26. 1000 27. 1000 28. 1000 29. 1000 30. 1000 31. 1000 32. 1000 33. 1000 34. 1000 35. 1000 36. 1000 37. 1000 38. 1000 39. 1000 40. 1000 41. 1000 42. 1000 43. 1000 44. 1000 45. 1000 46. 1000 47. 1000 48. 1000 49. 1000 50. 1000 51. 1000 52. 1000 53. 1000 54. 1000 55. 1000 56. 1000 57. 1000 58. 1000 59. 1000 60. 1000 61. 1000 62. 1000 63. 1000 64. 1000 65. 1000 66. 1000 67. 1000 68. 1000 69. 1000 70. 1000 71. 1000 72. 1000 73. 1000 74. 1000 75. 1000 76. 1000 77. 1000 78. 1000 79. 1000 80. 1000 81. 1000 82. 1000 83. 1000 84. 1000 85. 1000 86. 1000 87. 1000 88. 1000 89. 1000 90. 1000 91. 1000 92. 1000 93. 1000 94. 1000 95. 1000 96. 1000 97. 1000 98. 1000 99. 1000 100. 1000 101. 1000 102. 1000 103. 1000 104. 1000 105. 1000 106. 1000 107. 1000 108. 1000 109. 1000 110. 1000 111. 1000 112. 1000 113. 1000 114. 1000 115. 1000 116. 1000 117. 1000 118. 1000 119. 1000 120. 1000 121. 1000 122. 1000 123. 1000 124. 1000 125. 1000 126. 1000 127. 1000 128. 1000 129. 1000 130. 1000 131. 1000 132. 1000 133. 1000 134. 1000 135. 1000 136. 1000 137. 1000 138. 1000 139. 1000 140. 1000 141. 1000 142. 1000 143. 1000 144. 1000 145. 1000 146. 1000 147. 1000 148. 1000 149. 1000 150. 1000 151. 1000 152. 1000 153. 1000 154. 1000 155. 1000 156. 1000 157. 1000 158. 1000 159. 1000 160. 1000 161. 1000 162. 1000 163. 1000 164. 1000 165. 1000 166. 1000 167. 1000 168. 1000 169. 1000 170. 1000 171. 1000 172. 1000 173. 1000 174. 1000 175. 1000 176. 1000 177. 1000 178. 1000 179. 1000 180. 1000 181. 1000 182. 1000 183. 1000 184. 1000 185. 1000 186. 1000 187. 1000 188. 1000 189. 1000 190. 1000 191. 1000 192. 1000 193. 1000 194. 1000 195. 1000 196. 1000 197. 1000 198. 1000 199. 1000 200. 1000 201. 1000 202. 1000 203. 1000 204. 1000 205. 1000 206. 1000 207. 1000 208. 1000 209. 1000 210. 1000 211. 1000 212. 1000 213. 1000 214. 1000 215. 1000 216. 1000 217. 1000 218. 1000 219. 1000 220. 1000 221. 1000 222. 1000 223. 1000 224. 1000 225. 1000 226. 1000 227. 1000 228. 1000 229. 1000 230. 1000 231. 1000 232. 1000 233. 1000 234. 1000 235. 1000 236. 1000 237. 1000 238. 1000 239. 1000 240. 1000 241. 1000 242. 1000 243. 1000 244. 1000 245. 1000 246. 1000 247. 1000 248. 1000 249. 1000 250. 1000 251. 1000 252. 1000 253. 1000 254. 1000 255. 1000 256. 1000 257. 1000 258. 1000 259. 1000 260. 1000 261. 1000 262. 1000 263. 1000 264. 1000 265. 1000 266. 1000 267. 1000 268. 1000 269. 1000 270. 1000 271. 1000 272. 1000 273. 1000 274. 1000 275. 1000 276. 1000 277. 1000 278. 1000 279. 1000 280. 1000 281. 1000 282. 1000 283. 1000 284. 1000 285. 1000 286. 1000 287. 1000 288. 1000 289. 1000 290. 1000 291. 1000 292. 1000 293. 1000 294. 1000 295. 1000 296. 1000 297. 1000 298. 1000 299. 1000 300. 1000 301. 1000 302. 1000 303. 1000 304. 1000 305. 1000 306. 1000 307. 1000 308. 1000 309. 1000 310. 1000 311. 1000 312. 1000 313. 1000 314. 1000 315. 1000 316. 1000 317. 1000 318. 1000 319. 1000 320. 1000 321. 1000 322. 1000 323. 1000 324. 1000 325. 1000 326. 1000 327. 1000 328. 1000 329. 1000 330. 1000 331. 1000 332. 1000 333. 1000 334. 1000 335. 1000 336. 1000 337. 1000 338. 1000 339. 1000 340. 1000 341. 1000 342. 1000 343. 1000 344. 1000 345. 1000 346. 1000 347. 1000 348. 1000 349. 1000 350. 1000 351. 1000 352. 1000 353. 1000 354. 1000 355. 1000 356. 1000 357. 1000 358. 1000 359. 1000 360. 1000 361. 1000 362. 1000 363. 1000 364. 1000 365. 1000 366. 1000 367. 1000 368. 1000 369. 1000 370. 1000 371. 1000 372. 1000 373. 1000 374. 1000 375. 1000 376. 1000 377. 1000 378. 1000 379. 1000 380. 1000 381. 1000 382. 1000 383. 1000 384. 1000 385. 1000 386. 1000 387. 1000 388. 1000 389. 1000 390. 1000 391. 1000 392. 1000 393. 1000 394. 1000 395. 1000 396. 1000 397. 1000 398. 1000 399. 1000 400. 1000 401. 1000 402. 1000 403. 1000 404. 1000 405. 1000 406. 1000 407. 1000 408. 1000 409. 1000 410. 1000 411. 1000 412. 1000 413. 1000 414. 1000 415. 1000 416. 1000 417. 1000 418. 1000 419. 1000 420. 1000 421. 1000 422. 1000 423. 1000 424. 1000 425. 1000 426. 1000 427. 1000 428. 1000 429. 1000 430. 1000 431. 1000 432. 1000 433. 1000 434. 1000 435. 1000 436. 1000 437. 1000 438. 1000 439. 1000 440. 1000 441. 1000 442. 1000 443. 1000 444. 1000 445. 1000 446. 1000 447. 1000 448. 1000 449. 1000 450. 1000 451. 1000 452. 1000 453. 1000 454. 1000 455. 1000 456. 1000 457. 1000 458. 1000 459. 1000 460. 1000 461. 1000 462. 1000 463. 1000 464. 1000 465. 1000 466. 1000 467. 1000 468. 1000 469. 1000 470. 1000 471. 1000 472. 1000 473. 1000 474. 1000 475. 1000 476. 1000 477. 1000 478. 1000 479. 1000 480. 1000 481. 1000 482. 1000 483. 1000 484. 1000 485. 1000 486. 1000 487. 1000 488. 1000 489. 1000 490. 1000 491. 1000 492. 1000 493. 1000 494. 1000 495. 1000 496. 1000 497. 1000 498. 1000 499. 1000 500. 1000 501. 1000 502. 1000 503. 1000 504. 1000 505. 1000 506. 1000 507. 1000 508. 1000 509. 1000 510. 1000 511. 1000 512. 1000 513. 1000 514. 1000 515. 1000 516. 1000 517. 1000 518. 1000 519. 1000 520. 1000 521. 1000 522. 1000 523. 1000 524. 1000 525. 1000 526. 1000 527. 1000 528. 1000 529. 1000 530. 1000 531. 1000 532. 1000 533. 1000 534. 1000 535. 1000 536. 1000 537. 1000 538. 1000 539. 1000 540. 1000 541. 1000 542. 1000 543. 1000 544. 1000 545. 1000 546. 1000 547. 1000 548. 1000 549. 1000 550. 1000 551. 1000 552. 1000 553. 1000 554. 1000 555. 1000 556. 1000 557. 1000 558. 1000 559. 1000 560. 1000 561. 1000 562. 1000 563. 1000 564. 1000 565. 1000 566. 1000 567. 1000 568. 1000 569. 1000 570. 1000 571. 1000 572. 1000 573. 1000 574. 1000 575. 1000 576. 1000 577. 1000 578. 1000 579. 1000 580. 1000 581. 1000 582. 1000 583. 1000 584. 1000 585. 1000 586. 1000 587. 1000 588. 1000 589. 1000 590. 1000 591. 1000 592. 1000 593. 1000 594. 1000 595. 1000 596. 1000 597. 1000 598. 1000 599. 1000 600. 1000 601. 1000 602. 1000 603. 1000 604. 1000 605. 1000 606. 1000 607. 1000 608. 1000 609. 1000 610. 1000 611. 1000 612. 1000 613. 1000 614. 1000 615. 1000 616. 1000 617. 1000 618. 1000 619. 1000 620. 1000 621. 1000 622. 1000 623. 1000 624. 1000 625. 1000 626. 1000 627. 1000 628. 1000 629. 1000 630. 1000 631. 1000 632. 1000 633. 1000 634. 1000 635. 1000 636. 1000 637. 1000 638. 1000 639. 1000 640. 1000 641. 1000 642. 1000 643. 1000 644. 1000 645. 1000 646. 1000 647. 1000 648. 1000 649. 1000 650. 1000 651. 1000 652. 1000 653. 1000 654. 1000 655. 1000 656. 1000 657. 1000 658. 1000 659. 1000 660. 1000 661. 1000 662. 1000 663. 1000 664. 1000 665. 1000 666. 1000 667. 1000 668. 1000 669. 1000 670. 1000 671. 1000 672. 1000 673. 1000 674. 1000 675. 1000 676. 1000 677. 1000 678. 1000 679. 1000 680. 1000 681. 1000 682. 1000 683. 1000 684. 1000 685. 1000 686. 1000 687. 1000 688. 1000 689. 1000 690. 1000 691. 1000 692. 1000 693. 1000 694. 1000 695. 1000 696. 1000 697. 1000 698. 1000 699. 1000 700. 1000 701. 1000 702. 1000 703. 1000 704. 1000 705. 1000 706. 1000 707. 1000 708. 1000 709. 1000 710. 1000 711. 1000 712. 1000 713. 1000 714. 1000 715. 1000 716. 1000 717. 1000 718. 1000 719. 1000 720. 1000 721. 1000 722. 1000 723. 1000 724. 1000 725. 1000 726. 1000 727. 1000 728. 1000 729. 1000 730. 1000 731. 1000 732. 1000 733. 1000 734. 1000 735. 1000 736. 1000 737. 1000 738. 1000 739. 1000 740. 1000 741. 1000 742. 1000 743. 1000 744. 1000 745. 1000 746. 1000 747. 1000 748. 1000 749. 1000 750. 1000 751. 1000 752. 1000 753. 1000 754. 1000 755. 1000 756. 1000 757. 1000 758. 1000 759. 1000 760. 1000 761. 1000 762. 1000 763. 1000 764. 1000 765. 1000 766. 1000 767. 1000 768. 1000 769. 1000 770. 1000 771. 1000 772. 1000 773. 1000 774. 1000 775. 1000 776. 1000 777. 1000 778. 1000 779. 1000 780. 1000 781. 1000 782. 1000 783. 1000 784. 1000 785. 1000 786. 1000 787. 1000 788. 1000 789. 1000 790. 1000 791. 1000 792. 1000 793. 1000 794. 1000 795. 1000 796. 1000 797. 1000 798. 1000 799. 1000 800. 1000 801. 1000 802. 1000 803. 1000 804. 1000 805. 1000 806. 1000 807. 1000 808. 1000 809. 1000 810. 1000 811. 1000 812. 1000 813. 1000 814. 1000 815. 1000 816. 1000 817. 1000 818. 1000 819. 1000 820. 1000 821. 1000 822. 1000 823. 1000 824. 1000 825. 1000 826. 1000 827. 1000 828. 1000 829. 1000 830. 1000 831. 1000 832. 1000 833. 1000 834. 1000 835. 1000 836. 1000 837. 1000 838. 1000 839. 1000 840. 1000 841. 1000 842. 1000 843. 1000 844. 1000 845. 1000 846. 1000 847. 1000 848. 1000 849. 1000 850. 1000 851. 1000 852. 1000 853. 1000 854. 1000 855. 1000 856. 1000 857. 1000 858. 1000 859. 1000 860. 1000 861. 1000 862. 1000 863. 1000 864. 1000 865. 1000 866. 1000 867. 1000 868. 1000 869. 1000 870. 1000 871. 1000 872. 1000 873. 1000 874. 1000 875. 1000 876. 1000 877. 1000 878. 1000 879. 1000 880. 1000 881. 1000 882. 1000 883. 1000 884. 1000 885. 1000 886. 1000 887. 1000 888. 1000 889. 1000 890. 1000 891. 1000 892. 1000 893. 1000 894. 1000 895. 1000 896. 1000 897. 1000 898. 1000 899. 1000 900. 1000 901. 1000 902. 1000 903. 1000 904. 1000 905. 1000 906. 1000 907. 1000 908. 1000 909. 1000 910. 1000 911. 1000 912. 1000 913. 1000 914. 1000 915. 1000 916. 1000 917. 1000 918. 1000 919. 1000 920. 1000 921. 1000 922. 1000 923. 1000 924. 1000 925. 100

(①) wurde Siebenter mit 5217 P. und Gunter Neumann belegte einen 127. Platz mit 4783 P. In der Mannschaft belegte die Jugend einen 2. Platz mit Müller, Fischer und Rosenberg. Im Fünfkampf wurde Jens-Uwe bei 2942 Zählern Achter.

Auch dem Mehrkampf-„Nachwuchs“ herzlichen Glückwunsch!

## LG-Pullis sind eingetroffen!

LG-Pullis (Farbe orange) mit Kapuze und der Aufschrift: LG SÜD-BERLIN können ab sofort in allen Geschäften der Firma Klotz (Anschriften siehe Inserat!) bezogen werden.

## Deutsche Leichtathletik-Meisterschaften in München: Combes belegt den 10. Platz im Zehnkampf!

Ganz überraschend konnte Harro aufgrund seiner guten Leistungen noch an den Deutschen Meisterschaften im Olympiastadion von München teilnehmen und mußte so innerhalb von 1 1/2 Wochen einen weiteren Zehnkampf, der sich zu einer fürchterlichen Hitzeschlacht entwickelte, durchstehen. In München erzielte Harro einen sehr schönen 10. Platz mit 6906 Punkten. Sehr viel Beifall erhielt Harro für die übersprungenen 2,01 m im Hochsprung. Mit 50,2 sec. bei elektr. Zeitmessung stellte Harro über 400 m einen neuen Vereinsrekord auf.

Wie hoch Harros Leistungen in München einzuordnen sind, beweist die Tatsache, daß von 27 Teilnehmern nur 15 Athleten den Zehnkampf bis zum Schluß durchstanden. KM

## Wettkampffahrt nach Neumünster/Holstein

Zum Saisonabschluß werden die weibl. und männl. Jugend sowie die Männer noch einen Vergleichskampf durchführen. Gastgeber ist der ETSV Gut Heil, Neumünster, der in Schleswig-Holstein eine der stärksten Leichtathletikabteilungen besitzt.

Reisetermin: Abfahrt am Freitag, den 6. Oktober abends. Rückkehr am Sonntag, den 8. Oktober. Anmeldungen: bei Kurt Muschiol, 1 Berlin 45, Altdorfer Straße 10a.

## HANDBALLABTEILUNG

Herbert Redmann, Berlin 46, Seydlitzstr. 31 a, Tel. 73 79 87

... auch nach Beendigung der Rückrunde hieß es:

M 1 auf Platz 3!

Wenn wir auch diesen Platz mit dem OSC teilen müssen, so können wir mit diesem Erfolg unserer 1. Männermannschaft äußerst zufrieden sein, zumal es ihr als einzige Berliner Mannschaft gegückt ist, dem Berliner Meister eine Niederlage beizubringen.

### M 1-Füchse 12 : 11 (7 : 5)

Das hatten sich wohl die „Füchse“ nicht träumen lassen: Nach 15 Minuten stand es bereits 4 : 1 für uns. Über 4 : 4 – 6 : 4 ging es dann zum Halbzeit-Ergebnis von 7 : 5. In der Mitte der 2. Halbzeit stand es dann 9 : 7 – 10 : 8 – 11 : 8. Also ein 3-Tore-Vorsprung. Sollte dies schon der Schlüssel zum Sieg über den Berliner Meister sein? Aber die Füchse ließen nicht locker. Durch einen 14-m-Wurf konnten sie ein Tor aufholen, dem noch 2 weitere Tore folgten. 11 : 11. Das Unentschieden wäre auch schon ein Erfolg gewesen. Aber mit einer hohen „Bogenlampe“ wurde Überzahl mit dem Schlußpfiff der gegnerische Torwart zum 12. Male überwunden und die Überraschung war perfekt. Wie schrieb doch die „B.Z.“: „Erst gab's Blumen für die Meisterschaft, dann erlitt Berlins frischgebackener Feldhandball-Titelträger die erste Saison-Niederlage durch den TuS Lichterfelde.“ Bravo!

Die beiden restlichen Spiele gegen den BSV 92 bzw. OSC endeten 9 : 23 und 12 : 18. Damit ergibt sich folgender „oberer“ Tabellenstand: Füchse 18 : 2, BSV 13 : 7, ① 10 : 10 (135 : 145 Tore), OSC 10 : 10 (104 : 122).

Absteiger: PSV und TSV Siemensstadt. Aufsteiger: Adler Mariendorf und Post SV. M 2 spielte gegen Friedenau 14 : 14 – GutsMuths 17 : 11 und – Humboldt I 12 : 15. Die Abstiegsfrage ist hier noch ungeklärt, da das Spiel Friedenau-GutsMuths wiederholt werden soll, aber ein Einspruch seitens GM deshalb beim HVB vorliegt.

AH 1 – PSV 11 : 17, – ASC 18 : 14, – BSV 92 11 : 16.

Tabellenstand: PSV 18 : 2, BSV 16 : 4, ASC 10 : 10 (138 : 121), ① 10 : 10 (153 : 143). Überraschend kam AH 2 mit 10 : 6 Punkten hinter TSC Berlin I (12 : 4) auf den 2. Tabellenplatz. – M'felde II 13 : 11, – TSC Berlin I 12 : 15.

In den „sauren Apfel“ muß die 1. Frauenmannschaft beißen. Leider reichten die letzten Ergebnisse nicht zum Klassenerhalt. Dabei fing es so hoffnungsvoll an: Spandau 60 wurde 6 : 1 (Hinspiel 3 : 3) geschlagen. Dann aber gegen TuS Neukölln gingen beide Punkte mit 3 : 4 verloren und beim 4 : 4-Spiel gegen den CHC wurde in letzter Minute ein Punkt verschenkt.

Das untere Ende der Tabelle: Spandau 60 8 : 12, CHC 8 : 12, TuS Neukölln 7 : 13, ① 6 : 14.

Weitere Ergebnisse: Schülerinnen – L'rade 19 : 2, – Blau Weiß 90 12 : 8  
Mädchen – Spandau 60 1 : 12.

Für die bevorstehende Hallenrunde 1972/73 wurden 12 Mannschaften gemeldet:

3 Männer-Mannschaften

2 AH-Mannschaften

1 Frauenmannschaft

je 1 Mannschaft der Jungmänner, männl. Jugend, Schüler, weibl. Jugend, Schülerinnen und Mädchen.

### Trainingszeiten:

M 1/M 2 – Dienstag, 20–22 Uhr, Carl-Diem-Halle

M 1 – Donnerstag 18.45–20 Uhr, Ringstr. (2. Trainingsabend)

M 3 – 2. u. 4. Montag, 18–20 Uhr, Carl-Diem-Halle

1. 3. u. 5. Mittwoch 19.30–21.30 Ringstraße (Lilienthalschule)

AH – Donnerstag, 20–22 Uhr, Ringstr. (Lilienthalschule)

F 1 – Dienstag, 19.30–20 Uhr, Carl-Diem-Halle

JM – Mittwoch, 19.30–21.30, Ringstr. (Lilienthalschule)

männl. Jugend – Dienstag, 17–19.30, Carl-Diem-Halle

Schüler – Dienstag, 17–19.30, Carl-Diem-Halle

weibl. Jugend – Dienstag, 19.30–20 Uhr, Carl-Diem-Halle

Schülerinnen – Mittwoch, 18.00–19.30, Ringstr.

Mädchen – Donnerstag 17.00–18.45, Ringstr.

nach besonderem Plan: 1., 3. u. 5. Montag, 18–20 Uhr, Carl-Diem-Halle

## BADMINTONABTEILUNG

Helmut Pählich, Berlin 45, Brahmsstraße 15, Tel. 7 73 97 55

### Beginn der Saison 72/73

Nach und nach kommen unsere Urlauber braungebrannt und voll neuer Energien aus ihren Ferienorten zurück. So „aufgetankt“, kann es nun mit frischem Schwung in die neue Saison 72/73 gehen.

Trotz der Abwesenheit vieler Urlauber an den Trainingsabenden der letzten Wochen war immer noch ein reger Trainingsbetrieb. Da die Halle nicht so voll war, konnte von den „Nicht- urlaubern“ desto intensiver trainiert werden.

### Berliner Mannschafts-Meisterschaft 72/73

Am 1. 10. 1972 beginnt die Hinrunde. Dauer bis 31. 12. 1972. — Rückrunde: 1. 1. 1973 bis 31. 3. 1973.

Unsere 1. Mannschaft konnte nun doch ihren Klassenerhalt sichern und wird weiterhin in der Verbandsliga spielen.

Nachdem wir zur letzten BMM nun zwei Mannschaften melden konnten, haben wir nun noch eine neue dritte Mannschaft nominiert. Sicher wird man auch dort zu Beginn viel Lehrgeld zahlen müssen — aber nicht der Sieg ist ausschlaggebend, sondern das Spielen in einer und für eine Mannschaft und die Freude am Spiel als solchem.

#### Vorläufige Aufstellung:

1. Mannschaft: HE: Bernd Siegemund, Horst Franke, Jochen Grein  
HD: Siegemund/Franke, Heise/Grein  
DD: Elke Heise/Elvira Strobach, DE: Elvira Strobach

Mixed: Heise/Heise

2. Mannschaft: HE: Wilfried Kapps, Helmut Pählich, Jochen Dau  
HD: Jochen Runge/H. Pählich, Kapps/Dan  
DD: Ingried Kapps/Brigitte Dau, DE: I. Kapps

Mixed: B. Dau/I. Runge

3. Mannschaft: HE: Ronald Petter/Wilfried Ehrlich, Klaus Fischer  
HD: R. Petter/Michael Hillmann, W. Ehrlich/K. Fischer  
DD: Carla Heim/Dagmar Nagel, DE: Carla Heim  
Mixed: D. Nagel/M. Hillmann

Die 1. Mannschaft und mit ihr unsere Abteilung muß künftig leider auf einen der Besten — Grahame Scott — verzichten. Dienstliche Gründe erfordern seinen Wegzug von Berlin. Ich glaube, er war vielen von uns ein sportliches Vorbild, und wir werden ihn sicherlich vermissen. Ihm und seiner Familie auch für die Zukunft unsere besten Wünsche!

**Wir besorgen jedes lieferbare Buch!**

## BUCHHANDLUNG ROGGENTHIN

Schreibwaren - Bürobedarf

Lichterfelde, Hindenburgdamm 111, an der Pauluskirche  
Telefon 73 31 42

mit **Scholz** da rollt's!

Umzüge · Lagerung · Spedition

**1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29**

### Freundschaftsspiel gegen Post IV

Es ist meine persönliche Auffassung, daß künftig die Kontaktpflege auch zu anderen Vereinen noch stärker betont werden muß. Anfänge sind erfreulicherweise gemacht. Die 1. Mannschaft hatte vor einiger Zeit ein Freundschaftsspiel durchgeführt, wozu mir augenblicklich jedoch keine Angaben vorliegen.

Am 3.7. folgte die 2. Mannschaft einer Einladung der Mannschaft Post IV. Aus Gründen von Urlaubsabsenten wurde unsere 2. Mannschaft durch Peter Heise und Jochen Runge verstärkt. So konnte es nicht verwundern, daß das Punkteergebnis für uns erfreulich aussah. Die Bewirtung durch unsere Gastgeber in der Halle war großzügig, und das Treffen verlief in frohester Stimmung.

Eine Gegeneinladung wurde freudig angenommen.

Helmut Pählich

## BASKETBALLABTEILUNG

Eberhard Rehde, Berlin 45, Jägerndorfer Zeile 13, Tel. 8 11 79 98

Wir nehmen an, daß wegen der Sommerpause nichts zu berichten ist. Die nächste Ausgabe wird sicherlich etwas über den Start in die neue Saison bringen.

Die Schriftleitung

## VOLLEYBALL

Karl-Heinz Löchte, Berlin 45, Stockweg 10, Tel. 73 83 96

Wir freuen uns, Euch mitteilen zu können, daß wir ab Juli eine eigene Abteilung sind. Die Leitung setzt sich folgendermaßen zusammen:

Abteilungsleiter: Karl-Heinz Löchte

Stellvertr. Abteilungsleiter, Kassenwart u. ständiger Vertreter im Vereinsrat: Renate Liebig

Sportwart: Peter Schössler

Das Training findet für Jugendliche dienstags von 20—22 Uhr und für „ältere Semester“ mittwochs von 20.15—22 Uhr statt.

Turnhalle: Weddigenweg/Drakestr.

Um eine gelockerte Atmosphäre zu schaffen, wurde am 12.7.1972 von den anwesenden Spielern vorgeschlagen, uns mit dem Vornamen und Du anzureden.

Für die Frauenmannschaft fehlen uns noch Spielerinnen. Bitte hört doch im Bekanntenkreis herum, und ladet sie einmal zum Trainingsabend ein.

Renate Liebig

## REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61 <8 33 60 61>

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen

Ferienreisen für In- und Ausland

## Blumen und Grabpflege

Fleurop-Dienst – Lieferant des 

### Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42

Am Heidefriedhof 15, Telefon 706 55 36

Privat: Berlin 45, Licherfelder Ring 224 / 73 3014

## AUS DER -FAMILIE

### Treue zum

25 Jahre im  am 1. 9. Margarethe Braatz (Schwimmen) — 20 Jahre im  am 2. 9. Herbert Ulrich (Turnen) — Gründer unserer Purzelgruppe (1960); am 2. 9. Siegfried Hess (Handball) — 15 Jahre im  am 20. 9. Birgitt Leber (Turnen); am 20. 9. Christa Gern (Turnen) — 10 Jahre im  am 5. 9. Horst Segatz (Handball); am 7. 9. Dietmar Pählich (Turnen); am 23. 9. Hans-Jürgen Murzek (Schwimmen).

### Unser herzliches Beileid

gilt Erna und Alfred Wochele zum Ableben der Schwester und Schwägerin (früher -Mitglied); Doris und Klaus Podłowski zum Ableben der Mutter und Schwiegermutter.

**Sie** sind braun und erholt. Jetzt **braucht** Ihre Haut Urlaub. Gönnen Sie ihr

### JUVENA ACTIVE MOIST

eine feuchtigkeitsspendende Emulsion für alle Hauttypen. **Active Moist** wird sofort aufgenommen und führt der Haut Feuchtigkeit zu. Ab DM 9,—

**Gute Erholung!**

**DROGERIE M. GÄRTZ · Parfümerie und Foto**  
Licherfelde, Drakestraße 46, Telefon 833 8033

### Wir gratulieren

zum Freischwimmer-Zeugnis: Regina Praß, Mathias Winckler

zum Fahrtenschwimmer-Zeugnis: Kirsten Heinemann

zum zahnärztlichen Staatsexamen: Kjartan Gudjonsson (Leichtathl.-Abt.)

Für die viele persönliche Anteilnahme während meiner schweren Erkrankung sage ich auf diesem Wege dem Vorstand, Vereinsrat und den vielen Vereinsfreunden meinen herzlichen Dank.  
Kutti Drathschmidt

### Wir bedanken uns

für Grüße von Familie Henny Pahl aus USA, Familie Klaus Weil vom Trip durch Österreich, Jugoslawien, Bulgarien, Rumänien, Ilse und Waldemar Bogsch aus Bad Neustadt, Maria und Heinz Dinter aus Bad Kissingen, Werner Hertzprung vom MS Prins Hamlet; gern würde er uns einmal auf einer Fahrt Hamburg-Harwich begrüßen, Harro Combes von der DLV-Zehnkampfmeisterschaft in München und mit Familie aus Spanien, Lilo Patermann mit den -Kindern aus Heiligenhafen, Reinhold Hollstein mit Frau aus Bad Nenndorf, Familie Dieter Wolf aus Amrum, Familie Jürgen Plinke aus Nikolsdorf/Osttirol, Familie Horst Jirsak aus Gunzenhausen/Mtr., Familie Hans-Herbert Jirsak aus Spanien, Familie Gerhard Henschel aus Amrum, Familie Hans-Joachim Lehmann aus dem Bayerischen Wald, Gretel und Herbert Redmann von der Rhön, Helga und Manfred Weber aus Kärnten, Lotte Leuendorf und Edith Meyer vom Kloepener See, Familie Krahmer, besonders für Leichtathleten und Schwimmer, Maria und Friedel Klotz aus Kaprun, Eva und Richard Schulze mit Lucie und Willi Brauns aus Bad Tölz, Harald Jänisch, Eginhard Paul und Berni aus Griechenland, Werner und Fridel Wiedicke und Erna Kobold vom Kalterer See, Ute und Günter Dittrich aus Meran, Renate und Willy Maecker von Ibiza, Margot und Hotti Remmè aus Heiligenhafen, Familie Werner Liebenamm aus Katwijk aan Zee.

**Unsere Inserenten freuen sich, wenn wir uns bei Einkäufen**

**auf die Anzeige im „SCHWARZEN “ berufen**

**Als neue -Angehörige heißen wir herzlich willkommen:**

*Turnabteilung:* Regine Spemann, Holde Ninow, Gisela Freiin von Rosen, Rosemarie Scheibner, Dagmar Schönfisch, Heinz Diosegli, Diethelm Kahle, Ehepaar Wundschock, 16 Schüler, 3 Kleinkinder; *Handballabteilung:* Familie Günter Gütschow; *Basketballabteilung:* 3 Schüler; *Badmintonabteilung:* Renate Ehrlich, Bernd Siegemund; *Schwimmabteilung:* Familie Helmut Erk.

## **Wir gratulieren zum Geburtstag im September**

### **Turnabteilung:**

1. Karin Hoffmann
2. Karin Radtke
3. Leonore Ruhtz
4. Wolfgang Rapp
5. Hannelore Gansforth
6. Hannelore Tausch
7. Annegret Wolff
8. Gerd Koscholleck
9. Brigitte Haßelberg
10. Eva Schulz
11. Dietrich Bahnemann
12. Wolf-D. Hannecke
13. Helmut Härtel
14. Jürgen Härtel
15. Johanna Kornprobst (60)
16. Gerda Kretschmer
17. Marianne Lehmann
18. Dieter Garbe
19. Friedemarie Miermann
20. Dorothea Redlich
21. Karin Schulze
22. Regina Ernst
23. Martina Molzahn
24. Ingrid Paul
25. Eberhard Thebis
26. Ilse Eckart
27. Karl-Heinz Rambow
28. Ruth Plagens

16. Maria Dinter
17. Gudrun Schöppenthau
18. Kurt Glaschke
19. Ilse Eberle
20. Bärbel Serese
21. Gerhard Friedrich
22. Günter Rademacher
23. Hans-Joachim Zedler
24. Siegbert Jochmann
25. Renate Schmidt
26. Elfriede Memmler
27. Brigitte Stamms
28. Karl-Heinz Prang
29. Christian Ladwig
30. Wilfried Simon
31. Werner Stödt
32. Martin Wilde
33. Anneliese Berndt
34. Dieter Gerlach
35. Lothar Jaschinik
36. Marita Kraus
37. Werner Wiedecke
38. Ursula Schlurmann
39. Mechthild Huthmann
40. Gisela Frömming
41. Gudrun Laas
42. Gerhard Schmidt

### **Leichtathletikabteilung:**

1. Georg Schiller
2. Gina Krahmer
3. Otto-Heinrich Kühl,
4. Bärbel Serese
5. Wolfgang Leber
6. Ilse Eberle
7. Bärbel Serese
8. Gerhard Friedrich
9. Günter Rademacher
10. Hans-Joachim Zedler
11. Siegbert Jochmann
12. Renate Schmidt
13. Elfriede Memmler
14. Brigitte Stamms
15. Karl-Heinz Prang
16. Christian Ladwig
17. Wilfried Simon
18. Werner Stödt
19. Martin Wilde
20. Anneliese Berndt
21. Dieter Gerlach
22. Lothar Jaschinik
23. Marita Kraus
24. Werner Wiedecke
25. Ursula Schlurmann
26. Mechthild Huthmann
27. Gisela Frömming
28. Gudrun Laas
29. Gerhard Schmidt

### **Schwimmabteilung:**

1. Hans-Jürgen Murzek
2. Gisela Lubitz
3. Ute Marron
4. Fritz Schlipf
5. Alfred Paul
6. Rainer Papritz
7. Stefan Holm
8. Irmgard Magdeburg
9. Gisela Fausser
10. Sigrid Schäfer
11. Renate Hoffmann
12. Annelie Bäder
13. Jutta Beier
14. Helga Bussewitz
15. Beate Ruhland
16. Joachim Ewald
17. Barbara Brümmer
18. Werner Neubauer
19. Regine Diosegi
20. Hannelore Winkels
21. Karlheinz Barsch
22. Gudrun Dietel
23. Brigitte Sommer
24. Rudolf Noack

### **Handballabteilung:**

1. Dietmar Kroll
2. Helga Pausse
3. Gert-Dieter Wenzel
4. Siegfried Will
5. Siegfried Hess
6. Charlotte Leuendorf

### **Basketballabteilung:**

1. Elisabeth Schreckenbach
2. Hans-J. Hoffmann,
3. Klaus-D. Schön
4. Petra Schulz
5. Uwe Wolff
6. Gunter Barth
7. Klaus Hille

### **Badmintonabteilung:**

1. Bernd Bruns
2. Elvira Strobach

**Auch den Jugendlichen und Kindern herzlichen Glückwunsch!**

**Herausgeber:** Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.  
**Schriftleitung:** Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 7 73 21 56

**1. Vorsitzender:** Horst Jirsak, 1 Berlin Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 8 51 59 18  
**Kassenwart:** Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 7 73 21 56  
**Vereinsportwart:** Jürgen Plinke, 1 Berlin 46, Siemensstr. 45 a, Tel. 7 71 97 49

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein.

**Beiträge** (auf DIN A 4-Bogen im Zweizeilenabstand, nicht Rückseite) sind zu senden an Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 7 73 21 56. Nichtberücksichtigung, Kürzungen, Textänderungen sind redaktionell begründet und meist auf Platzmangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Einsendeschluß** ist jeweils der 15. vor dem folgenden Monat.

**Druck:** Feese & Schulz, 1 Berlin 41, Handjerystr. 63, Tel. 8 51 30 83